

40 Jahre Theatergesellschaft Udligenswil

Die Jubiläumsaufführungen finden ab dem 5. November unter dem Titel «Camper Fründe» statt

Der stolze Präsident Simon Weibel gibt im exklusiven Jubiläumsinterview einen Einblick in das Vereinsleben der Theatergesellschaft Udligenswil.

Die Gemeinde Udligenswil hat eine lange Theatertradition. Sind die Udligiger ein besonders theaterbegeistertes Volk?

Udligenswil hat tatsächlich eine langjährige Theatertradition und wurde in den letzten Jahren immer professioneller. Wir haben uns in der Zentralschweiz mittlerweile einen guten bis sehr guten Namen gemacht. Die erste Erwähnung des Udligiger Theaters geht bis ins Jahr 1865 zurück. Nach dem zweiten Weltkrieg entstand aus der Jugendturngruppe ein Team, das sich dem Theaterspielen widmete. Die Aufführungen fanden im damaligen Restaurant Engel statt. Um die Fünfziger-Jahre herum wurde jeweils nach den Kirchenchorkonzerten ein Theater aufgeführt, Regie führte dabei ein Primarlehrer.

1982 konnte der heutige Verein dank einer grosszügigen Spende gegründet werden. Wie steht es heute mit den Vereinsfinanzen?

1930 hat ein Theatereintritt sage und schreibe 2 Franken gekostet, die Zeiten haben sich seither etwas verändert. Das Theaterspielen ist für uns ein Hobby, das wir mit grosser Freude frönen. Es ist uns nicht wichtig,



Der gesamte Vorstand v.l.: Nicole Wespi-Baumeler (Aktuarin), Chris Rigert (Vize-Präsi), Marcel Baumeler (Materialwart), Marina Landolt (Kassierin) und Präsident Simon Weibel. z.V.g.

dass wir jedes Jahr schwarze Zahlen schreiben. Klar ist die Freude gross, wenn am Schluss Geld übrig bleibt, damit wir unseren Mitgliedern etwas zurückgeben können. Dies in Form von einem Theater-Dankessen, einem Ausflug, einem Picknick oder einem Chlaushöck.

Wie viele Proben braucht es, bis ein Auftritt zustande kommt?

Wir haben 40 bis 50 Proben, je nach Theaterstück. Ein Probe-Weekend ist notwendig und wichtig. Da sind

wir von morgens bis abends dran und feilen an Text, Spiel, Schritt und Bühnenbild.

Ihr scheint – im Gegensatz zu anderen Vereinen – keine Nachwuchsschwierigkeiten zu haben. Woran liegt das?

Ich freue mich sehr, dass wir noch heute in unserem Verein sechs aktive Gründungsmitglieder dabei haben. Die Mischung von älteren Personen und jungen Mitgliedern macht unseren Verein aus. Bei uns

haben alle Altersklassen Platz. Mittlerweile haben wir ca. 45 Mitglieder:innen, die von der ganzen Zentralschweiz nach Udligigen kommen.

Sind Dorftheater in der heutigen Zeit noch gefragt?

Die Menschen wollen lachen, Freude haben, unbeschwerten Abend verbringen und ihre Sorgen für einen Moment vergessen. Ich denke, dass das in den kommenden Jahren sogar noch wichtiger wird.

Die Fragen stellte: Irene Müller

Adligenswil senkt Steuerfuss auf 1,95



Die Gemeinde Adligenswil steht finanziell gut da. Simone Knittel

Adligenswil Die Analyse-Ergebnisse zur Senkung des Steuerfusses führten den Adligenswiler Gemeinderat zum Schluss, dass der Steuerfuss auf 1,95 Einheiten gesenkt werden kann. Mit diesem Schritt bleibt er weiterhin auf einem vorsichtigen finanzpolitischen Pfad: Eine weitergehende Steuersenkung schliesst er aus, bis die grossen Investitionen getätigt sind. Während der Bauphase der Schulanlage Kehlhof wird die Nettoverschuldung pro Einwohner die vom Kanton vorgegebene Grenze übersteigen. Mit der Plafonierung der Gesamtinvestitionen stellt der Gemeinderat die gesunde finanzielle Entwicklung sicher. *pd/imü*

Benno I. neuer Zunftmeister Rotseezunft

Benno Portmann wird vom Weibelpaar Paolo und Sibylle Chiodo begleitet

Am 62. Bot der Rotseezunft Ebikon wurde Benno I. (Portmann) zum Zunftmeister 2023 gewählt.

Ebikon Der neue Zunftmeister der Rotseezunft wird die fünfte Jahreszeit unter dem Leitspruch «Eusi Tradition – D’Fasnacht vo hüt esch d’Fasnacht vo morn» begehen. Das spricht für Benno I., der die Faschnachtsleidenschaft mit seiner Frau Nicole Portmann teilt. «Wir möchten vermitteln, wie wichtig es ist, unsere Traditionen zu leben und dazu Sorge zu tragen.

Traditionen binden, verbinden und geben Halt», erklärt er. Seine ersten fasnächtlichen Spuren hinterliess der Zunftmeister der Rotseezunft bei der Guuggenmusik Sonnehöbler Ebikon, wo er nach zwanzig Jahren zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Seit 2013 ist er ein engagiertes Mitglied der Rotseezunft Ebikon und bekleidete während fünf Jahren im Zunftrat das Amt des Plakettenchefs. Mit seiner Frau Nicole Port-



Das Zunftmeister-Paar der Rotseezunft Ebikon, Benno I. und Nicole Portmann mit ihren Kindern Sarina und Nello, das Weibelpaar Paolo und Sibylle Chiodo (rechts) mit Sohn Gian Paolo sowie Standartenträger Ueli Kuhn. z.V.g.

mann (eine ehemalige «Sonnehöblerin») gründete der gelernte Sanitärinstallateur Benno I. im 2004 die Portmann Sanitär GmbH in Ebikon

und Root. Unterstützt werden Benno I. und Nicole Portmann in ihrem Zunftmeister-Jahr von Paolo und Sibylle Chiodo. *pd/sk*

KURZMELDUNGEN

Strategie Alter Buchrain

Buchrain Die vom Gemeinderat in die Vernehmlassung gegebene «Strategie Alter Buchrain» erhielt eine breite Zustimmung und hohe Akzeptanz. Der Gemeinderat hat sie aufgrund der Rückmeldungen bereinigt und am 27. Oktober verabschiedet. Gleichtags wurde die Bevölkerung an einem öffentlichen Anlass über das weitere Vorgehen informiert. Zur Langzeitpflege hat sich in der Vernehmlassung gezeigt, dass eine grosse Mehrheit der Parteien, Organisationen und Privaten die Realisierung ein Seniorenzentrum mit integriertem Angebot für Langzeitpflege auf der Tschannwiese unterstützt. Der Gemeinderat trifft nun im Hinblick auf eine zeitnahe Umsetzung alle notwendigen Abklärungen. *pd/sk*

Anhebung Umsatzprognose Dierikon

Der Trend zur Erhöhung der Automatisierung in der Kabelverarbeitung hat sich im zweiten Halbjahr 2022 fortgesetzt. Die Komax Gruppe verzeichnet dadurch einen weiterhin erfreulichen Bestellungseingang. Die Herausforderungen bei den Lieferketten sind nach wie vor gross. Nichtsdestotrotz ist es der Komax Gruppe in den letzten Monaten gelungen, das Produktionsvolumen etwas zu steigern. Dadurch erhöht sie ihre Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2022 auf rund 600 Millionen Franken (bisher 560 bis 580 Millionen Franken). *pd/sk*

Megger «Wienachtsmäärt»

Meggen Am Samstag, 26. November, von 10 bis 18 Uhr, findet zum 17. Mal der von der IGWeM («Interessengemeinschaft Wienachtsmäärt Meggen») organisierte Weihnachtsmarkt statt. Rund um das Organisationskomitee – bestehend aus Kari Sigrist, Joe Zwysig und Werner Stalder – wird auch in diesem Jahr wieder einiges geboten: Handwerkermarkt, Samichlausbesuch, Glühwein vom Holzofen und viele tolle Marktstände werden die Besucherinnen und Besucher erfreuen. *pd/sk*

Auszeichnung für Aldi

Perlen/Buchrain Aldi Suisse wurde erneut für die naturnahe Umgebungsgestaltung seines Logistikcenters in Perlen mit dem Label der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet. Bereits im Jahr 2017 erhielt Aldi Suisse das Label der Stiftung Natur & Wirtschaft. Bei der Rezertifizierung im 2022 konnte das Label ohne Vorbehalte wieder verliehen werden. Das Areal in Perlen ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Natur auf einem von Menschen genutzten Gelände integriert und gefördert werden kann. *pd/sk*

ANZEIGE

JETZT DIE MODERNSTEN RADIO APPS DOWNLOADEN!

Playlists für jeden Geschmack, Radioprogramme, Gutscheine und One-Click-Wettbewerbe warten auf euch in der neuen Radio Central und Sunshine Radio App!

